

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Die Perle am Bielersee

INFO III / 2018



EDITORIAL

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

6 Jahre Gemeindepräsidentin von Mörigen - welche Erfahrungen und Begebenheiten aus dieser Zeit bleiben mir in Erinnerung?

Erlauben Sie mir an dieser Stelle einen Rückblick auf diese interessante, lehrreiche, bereichernde, aber teils auch anstrengende und nicht immer ganz einfache Aufgabe.

Es liegt in meinem Naturell, dass ich ein positiv denkender Mensch bin und vielen schwierigen Alltagssituationen auch etwas Positives abgewinnen kann. Diesmal beginne ich jedoch mit den eher negativen Erfahrungen.

Einige Male kam es vor, dass mich mitten in der Nacht ein Telefonanruf des Sicherheitsdienstes geweckt hat, weil eine Türe zum Schulhaus oder zum Bistro nicht abgeschlossen oder einen Spalt breit offen war. Oder an einem Montagmorgen, um 06.30 Uhr, kam vom Hauswart der Anruf, dass in die Gemeindeverwaltung eingebrochen worden sei. Wahrlich kein erfreuliches Erwachen..... Oder Schönwetterwochenenden im Sommer, Sonntagnachmittag, grosser Besucherandrang auf den Freizeitanlagen am See, Falschparkierer erhitzen so manches Gemüt, die Gemeindepräsidentin ist gefragt, um zum «Rechten» zu schauen. An einige schwierige Gespräche erinnere ich mich ebenfalls.

Und sonst...? Schon müssen sich meine Hirnzellen kräftig anstrengen..... Aber weitere wirklich unerfreuliche Begebenheiten fallen mir nicht mehr ein.

Für mich überwiegen die positiven Erfahrungen bei Weitem! Ich durfte viele interessante Aufgaben kennen lernen, erhielt Einblick in die politischen Prozesse und Zusammenhänge, durfte bei der Bearbeitung und Umsetzung von spannenden Projekten mitwirken.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit sehr vielen Personen aus unserem Dorf, mit den Mitarbeitenden, den Behörden aus den Nachbargemeinden, mit regionalen und kantonalen Ämtern, mit Institutionen und mit Firmen, welche für die Gemeinde tätig sind, all diese Begegnungen waren eine Bereicherung für mich.

Als Gemeindepräsidentin durfte ich erfahren, wie wichtig und wertvoll ein Team ist. Die Aufgaben, welche sich einer Gemeindebehörde stellen, sind unglaublich vielfältig und anspruchsvoll. Als Milizbehörde sind wir auf ein Team, bestehend aus Gemeinderat, Kommissionen und professionell arbeitender Gemeindeverwaltung, angewiesen zur Bewältigung der anfallenden alltäglichen Arbeit und zur Bearbeitung zukunftsgerichteter Projekte. Die seriöse Arbeit aller Teammitglieder, deren Ideen, das gegenseitige Vertrauen, die lösungsorientierte Zusammenarbeit und der respektvolle Umgang miteinander - diese Aspekte sind entscheidend, damit wir als Gemeinde ein nutzbringendes und friedliches Miteinander erfahren können. Wenn ich dazu meinen bescheidenen Beitrag leisten konnte, so erfreut mich das.

Als Gemeindepräsidentin habe ich immer versucht, im Interesse der Allgemeinheit, der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinde zu handeln. Private Begehren dürfen keinen Platz haben in diesem Amt! Ich hoffe, dass ich diesem Anspruch nachgekommen bin.

Meine persönliche Bilanz nach dieser Zeit als Gemeinderätin und Gemeindepräsidentin von Mörigen fällt deshalb positiv aus, ich bin reicher an vielen wertvollen Erfahrungen.

Mir ist es ein grosses Anliegen, von Herzen danke zu sagen:

- meiner Gemeinderatskollegin Francine Schmid und den Ratskollegen Patrick Baumann, Markus Dängeli und Markus Zurbuchen. Ohne ihre seriöse, gute Arbeit, die grosse Unterstützung und die kameradschaftliche Zusammenarbeit hätte ich dieses Amt nicht ausüben können;
- der gesamten Equipe auf der Gemeindeverwaltung und den Gemeindediensten sowie der Schulleiterin für ihre professionelle Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit;
- den Kommissionsmitgliedern für die äusserst wertvolle Aufgabenwahrung in ihren Bereichen und Zuständigkeiten.

Zum Schluss danke ich Ihnen, geschätzte Mörigerinnen und Möriger, dass Sie mir das Vertrauen geschenkt haben. Ich fühlte mich von Ihnen stets getragen und unterstützt. Es war für mich eine gute Zeit!

Therese Tschannen
Gemeindepräsidentin



VERABSCHIEDUNG DER AUSTRETENDEN BEHÖRDENMITGLIEDER UND DANK AN DIE KOMMISSIONEN FÜR DIE ARBEITEN WÄHREND DER LEGISLATURPERIODE 2015 - 2018



Markus Dängeli tritt nach 4 -jähriger Tätigkeit im Gemeinderat zurück. Bereits zu Beginn seiner Amtszeit hat er gesagt, dass er sich lediglich für eine Amtsperiode zur Verfügung stellt. Markus Dängeli hat sich sehr rasch in die komplexe Materie der Gemeindefinanzen eingearbeitet. Er war uns ein verlässlicher und umsichtiger Gemeinderatskollege im Ressort Finanzen. Überall, wo es noch etwas zu tun oder zu überlegen gab, konnten wir Markus anfragen. Mit seinen vielfältigen beruflichen Erfahrungen war er eine grosse Stütze in unserem Gremium. Wir haben gespürt, dass ihm das Amt Freude bereitet hat. Die Zusammenarbeit mit ihm war hervorragend. Neben dem grossen Wissen von Markus haben wir

seinen trockenen Humor sehr geschätzt, er war in jeder Beziehung eine Bereicherung im Gemeinderat.

Wir danken Markus Dängeli ganz herzlich für seine wertvolle und grosse Arbeit, die er als Gemeinderat geleistet hat. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viele weitere sonnige Momente in Möriegen.

Wegen Amtszeitbeschränkung, das heisst nach 12-jähriger Amtsdauer, treten auf Ende Jahr folgende Kommissionsmitglieder zurück, resp. sie können nicht mehr zur Wiederwahl antreten:

- | | |
|--|-------------------------------|
| • Baukommission: | Rene Schärer |
| • Kommission für die Freizeitanlagen am See: | Mike Jungi |
| • Geschäfts- und Finanzkommission: | Marc Kramer und Marcel Sauser |

Der Gemeinderat dankt den austretenden Mitgliedern ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement. Sie haben in ihren Ämtern kompetent und mit Einsatz gewirkt.

In der zu Ende gehenden Legislaturperiode haben die Kommissionen eine grosse Arbeit geleistet für unsere Gemeinde und sie waren für den Gemeinderat eine wichtige, ja unverzichtbare Unterstützung. Der Gemeinderat dankt allen Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle unseres Dorfes.



Therese Tschannen
Gemeindepräsidentin

NEU- UND WIEDERWAHLEN LEGISLATURPERIODE 2019 - 2022

Die Legislaturperiode 2015 - 2018 endet am 31.12.2018. Verschiedene Mandatsträger haben aus persönlichen Gründen demissioniert und andere mussten wegen der Amtszeitbeschränkung zurücktreten.

An der Gemeindeversammlung vom Mo, 03.12.2018 wurden der Gemeinderat und die Kommissionen für die neue Legislaturperiode 2019 - 2022 wie folgt besetzt:

- **Gemeinderat** (5 Mitglieder inkl. Gemeindepräsidentin)
 - **Francine Schmid, Gemeindepräsidentin (neu - gewählt bis 31.12.2020)**
 - Patrick Baumann (bisher)
 - **Paul Burkhalter (neu)**
 - **Tamara Gassmann (neu)**
 - Markus Zurbuchen (bisher)
- **Baukommission** (5 Mitglieder inkl. 1 Gemeinderat als Ressortleiter)
 - Patrick Baumann (Gemeinderat als Ressortleiter)
 - **Andreas Fuchs (neu)**
 - Daniel Giezendanner (bisher)
 - Hans Hurni (bisher)
 - Natalie Wyss (bisher)
- **Geschäfts- und Finanzkommission** (3–5 Mitglieder)
 - André Jordi (bisher)
 - **Peter Josi (neu)**
 - Marco Lindt (bisher)
 - **Nicolas Perrenoud (neu)**
 - Stefan Schumacher (bisher)
- **Kommission für die Freizeitanlagen am See** (3–5 Mitglieder inkl. 1 Gemeinderat als Ressortleiter)
 - Markus Zurbuchen (Gemeinderat als Ressortleiter)
 - Hans Kopp (bisher)
 - **Nicola Kunz (neu)**
 - Herbert Schaufelberger (bisher)
 - Matthias Schwab (bisher)
- **Mitglied von Mörigen für die Bildungskommission** (1 Mitglied)
 - Sandra Sauser (bisher)
- **Rechnungsprüfungsorgan**
 - ROD Treuhandgesellschaft

Der Gemeinderat

MERCI THERESE

Vor einem Jahr teilte unsere Gemeindepräsidentin Therese Tschannen an der Gemeindeversammlung offiziell mit, dass 2018 ihr letztes Jahr in der Politik von Mörigen sein wird.

Therese hat sich während 17 Jahren für die Belange der Gemeinde eingesetzt. Zuerst während fünf Jahren in der Schulkommission Sutz-Lattrigen - Mörigen, bevor sie an der Gemeindeversammlung im 2006 zur Gemeinderätin gewählt wurde. Sechs Jahre später, genau in der Hälfte ihres Einsatzes im Gemeinderat, war Therese reif für das Gemeindepräsidium. Es war von Anfang an nicht ihr wirklicher Plan oder Traum, dieses Amt zu übernehmen. Aber sie packte es und wie!



Zielgerichtet, sachpolitisch und mit grosser Menschlichkeit hat sie sich für das politische Wohl der Gemeinde eingesetzt. In ihrem Amt war ihr Tigerauge für das markante und präzise Hinschauen beim Durchlesen von Dossiers, Verträgen, Reglementen sowie der Geschäfte gefragt. Ganz im Sinne des vorgetragenen Stücks des Akkordeon-Orchesters Ipsach, „Eye of the Tiger“ anlässlich der Verabschiedung an der Gemeindeversammlung.

Sie blieb ihrer Vorarbeit während all der Jahre treu und übernahm im Gemeinderat das Ressort Bildung. Dies beinhaltete das Wirken in der Schulkommission und späteren Bildungskommission Sutz-Lattrigen - Mörigen und ebenfalls als Bildungskommis-sionsmitglied des Oberstufenverbandes, welchem die Gemeinden Sutz-Lattrigen, Mörigen, Epsach, Hagneck und Täuffelen angeschlossen sind. Ebenfalls in ihr Ressort gehörten die Musikschule und ROJA.

Während den ganzen 12 Jahren als Ressortchefin Bildung beanspruchten die gemeindeübergreifenden Kommissionen Einiges von Therese. Ihre wertvollen Inputs waren gefragt. Das Wirken in den beiden Bildungskommissionen waren bewegte, intensive und spannende Zeiten. Die Liste der Geschäfte in Sutz-Lattrigen und Täuffelen ist ausgiebig und die erreichten Ziele und erledigten Sachgeschäfte sind ein richtiger Leistungsausweis.

Bestens vernetzt und bekannt ist Therese auch in den Gemeinden im Seeland. Zwischen 2007 und 2017 haben wir ein Summa Summarum der Sitzungen des Gemeinderates, der Bürgerforen und Klausuren erstellt, es waren deren 274. Dazuzählend sind die Kommissionssitzungen, Verpflichtungen über die Gemeindegrenzen hinaus und wöchentliche Sitzungen auf der Gemeindeverwaltung für die Sortierung der Geschäfte, Sitzungen mit Mitarbeitern, weitere Besprechungen und die jeweiligen Vorbereitungszeiten.

Seit Therese Tschannen das Gemeindepräsidium innehatte, lagen 1186 Traktanden auf dem Ratstisch. Wahrscheinlich hat es Therese nicht immer geschafft, die Geschäfte vor dem ersten Kafi am Morgen schon durchgearbeitet zu haben! ☺

Der Gemeinderat hat ein paar Meilensteine aus der Zeit von Therese Tschannen als oberste Chefin herausgepickt:

- Sanierung Bahnübergang Ausserdorfweg (inkl. Genehmigung Kostenbeteiligung Gemeinde)

- Änderung Verlauf Wanderweg im Wald
- Besprechungen i.S. Sicherung Bahnübergang Möriegenkurve
- Neubau und Inbetriebnahme Betriebswarthaus und Bistro am See
- Genehmigung Wasserbauplan Hürliigraben
- Genehmigung Einführung Projekt Schulsozialarbeit
- Kreditgenehmigung für Absetzbecken am See
- Totalrevision Organisationsreglement Gemeinde Möriegen / Neuauflage Leitbild 2015
- Sanierung Verwaltungsgebäude
- Inbetriebnahme Bistro / Projektkredit Barrierenanlage FAS
- Sanierung Pumpenhaus / Reparatur Dammnase
- Sanierung Bahnübergang Möriegenkurve inkl. Kurvenstreckung
- Einführung elektronische Geschäftsführung
- Neues Erscheinungsbild Möriegen / Neugestaltung Homepage
- Neuanstellungen Verwaltungsangestellte / Finanzverwalterin / Hauswart
- Sanierung Bahnübergang Hohle Gasse, Kostenteiler mit ASM und Bauprojekt
- Bedürfnisabklärung Wärmeverbund
- Wegen wiederholten Vandalenschäden bei Gemeindeliegenschaften Gesuch für Videoüberwachung und deren Installation
- Projekt und Kredit Wasserbauplan Fühölzliigraben
- Realisierung Parkplatzsystem am See

Diese Liste ist wie erwähnt alles andere als abschliessend.

An der Gemeindeversammlung hat das Akkordeon-Orchester Ipsach (Therese spielt dort selber auch immer tatkräftig mit) ebenfalls das Stück „Atemlos“ vorgetragen. Therese ging zwar nicht atemlos durch die Nacht, sondern vorwiegend vor allem durch den Tag.

Mit ihrer Art hat sie unser Gremium stark geprägt. Von Anfang an war ihr wichtig, die Ressortverantwortlichkeit vollumfänglich den zuständigen Gemeinderäten zu übergeben. Dies war ein wichtiger Schritt. Die Zusammenarbeit im Rat war so gewährleistet und das Vertrauen und der Respekt untereinander gross. Weiter hat sie aber vor allem mit ihrem bodenständigen, positiven und sachlich vorwärts gerichteten Blick und ihrem Verhandlungsgeschick in Sitzungen und Beratungen geblänzt.

Therese ist eine Persönlichkeit und hat mit ihrer natürlichen, menschlichen und fröhlichen Art unserem Rat, unserer Verwaltung und unserer Gemeinde so richtig tief gut getan und uns über die Gemeindegrenzen hinaus bestens vertreten und wo nötig auch verteidigt☺!

Mit viel Respekt und Achtung sagen wir alle: „Therese, du hast es verdient, mehr Zeit für dich, deine Liebsten und dein musikalisches Hobby zu haben.“

Mit viel Achtung, einem weinenden Auge, dass wir nun ohne unsere Gemeindepräsidentin Therese schalten und walten müssen, und einem lachenden Auge für die extrem tolle, spannende und wertvolle Zeit sagen wir Bye Bye Therese. Ein grosses Merci für Vieles, auch für die Freundschaften, die aus unserem Zusammenarbeiten entstanden sind!

Herzlichen Dank!

Der Gemeinderat

BERICHT DES GEMEINDERATES ÜBER DIE ERREICHUNG DER LEGISLATURZIELE 2015 – 2018, DER SCHLÜSSELZIELE 2018 UND JAHRESZIELE 2018 DER KOMMISSIONEN, RESSORTS UND VERWALTUNG

Ein Auszug der Legislaturziele ist im Info I / 2015 erschienen.

Bericht des Gemeinderates zu den politisch-strategischen Zielsetzungen für die Legislaturperiode 2015 – 2018

- Mittels Publikationen in den Botschaften zur Gemeindeversammlung und in dem dreimal jährlich erscheinenden Infoblatt ist der Gemeinderat bemüht, die aufgebaute politische Führungskultur durch eine **offene Kommunikationsweise** vorzuleben. Dank den ausführlichen Berichten zum Budget und zur Jahresrechnung in den Botschaften wird Transparenz über die Gemeindefinanzen vermittelt. Der Gemeinderat ist bemüht, auf Fragen aus der Bevölkerung kompetent zu antworten.
- Die **Projekte aus dem generellen Entwässerungskonzept** werden mit anstehenden Gemeindestrassensanierungen sowie Projekten der Aare Seeland mobil AG (ASm) und des Kantonalen Tiefbauamtes Kreis III (OIK III) abgestimmt.
- Die Arbeiten zur **Sicherung der Bahnübergänge Hohle Gasse und Mörigenkurve (Gleisstreckung ASm)** wurden mit Erfolg ausgeführt. Der Bahnübergang Mörigenkurve findet den Abschluss mit den Arbeiten des OIK III zur Kantonsstrasse im 2019.
- Die **1. Ausbaustappe Sanierung Hürligrabben** konnte unter der Gesamtbauleitung des Abwasserverbandes VKA erfolgreich begleitet und abgeschlossen werden.
- Das Schuljahr 2018/2019 hat im August mit der Umsetzung der Vorgaben hinsichtlich **Lehrplan 21** begonnen. Die räumlichen Bedürfnisse im Schulhaus Mörigen sind aufgenommen und in Planung.
- Die **günstige Steuersituation** konnte trotz einer marginalen Erhöhung des Steuerfusses um einen Zehntel auf 1.4 erhalten werden.
- Die **Verkehrssituation Unterdorf – Freizeitanlagen am See** wurde durch die KOFAS mittels Einführung des zahlpflichtigen Parksystems in der FAS leicht verbessert, ist aber noch nicht befriedigend. Eine weitere Beruhigung wird nur mit grösseren Aufwänden in diversen Bereichen möglich sein.

Schlüsselziele 2018 Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat die **finanzpolitische Entwicklung** verfolgt und die Strategie für Mörigen festgelegt.

- Hinsichtlich der **Neu- und Wiederwahlen infolge Ende der Legislaturperiode 2015 – 2018** hatte der Gemeinderat frühzeitig Kenntnis von den geplanten Rücktritten im Gemeinderat und den Kommissionen. Für das Gemeindepräsidium konnte die Kandidatin aus dem Kreis der amtierenden Gemeinderäte gefunden werden.
- Das **Plangenehmigungsverfahren** für die **Sanierung des Fürhölzligrabens** ist abgeschlossen, die Baubewilligung liegt vor. Das Projekt wird in terminlicher Abstimmung mit der Neugestaltung der Mörigenkurve durch das OIK III realisiert.
- Das Auflagedossier zur **Umgestaltung der Mörigenkurve durch das OIK III** ist immer noch nicht eingetroffen.
- Das Projekt **Sanierung Bahnübergang Mörigenkurve** durch die Aare Seeland mobil AG (ASm) ist bis auf Korrekturen des Deckbelages an der Unterdorfstrasse abgeschlossen. Die Korrekturarbeiten erfolgen im Frühjahr 2019.
- Das mehrjährige, umfangreiche Projekt „**Umsetzung harmonisierter Bauvorschriften**“ bis 31.12.2020 ist in Bearbeitung. Momentan wird das Gemeindebaureglement überarbeitet.
- Die Einführung eines **Arbeitssicherheitssystems (ASA-Sicherheitssystem)** und Umsetzung der **EKAS-Richtlinie** (EKAS = Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) steht kurz vor dem Abschluss. Einige Punkte werden durch den Sicherheitsbeauftragten (SIBE) noch abgearbeitet.
- Marianne Iseli hat als **Finanzverwalterin** mit einem Pensum von 50% die Nachfolge von Daniel Karrer am 01.06.2018 angetreten, dies mit einer bewusst kurz gehaltenen Einarbeitungszeit von 1 Monat.
- Ebenfalls hat Beatrix Strehler Mitte August als **Verwaltungsangestellte Finanzen** mit einem Pensum von 60% ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird durch die Finanzverwalterin in ihr Aufgabengebiet eingeführt.

Jahresziele 2018 Kommissionen, Ressorts und Verwaltung

Ressort Soziales

- **AHV-Zweigstelle.** Ein neuer Vertrag mit Port als zusätzlicher Anschlussgemeinde ist unterschrieben und tritt per 01.01.2019 in Kraft. Somit sind die Gemeinden Mörigen, Sutz-Lattrigen, Bellmund und Port der AHV-Zweigstelle mit Ipsach als Sitzgemeinde angeschlossen.
- **Seniorenrat.** Der Seniorenrat als wichtige Dienstleistung für die rund 29% Senioren im Dorf hat seine Aufgaben wahrgenommen, die Ziele erreicht und den Gemeinderat tatkräftig unterstützt und informiert.

Baukommission (BAUKO)

- **Genereller Entwässerungsplan (GEP).** Umfangreiche Untersuchungen der Meteorwasser-Leitung vom Bahnübergang Brunnacker bis zum offenen Schacht beim Öligraben haben ergeben, dass teilweise starke Kalkablagerungen bestehen und den Wasserdurchfluss einschränken. Diese Ablagerungen können nicht ohne Beschädigung der Kanalisationsrohre gefräst werden, die Leitungen müssen ersetzt werden. Das umfangreiche Projekt wurde in Etappen aufgeteilt und in die mehrjährige Investitionsplanung aufgenommen.
- **Mehrzweckhalle (LED-Beleuchtung).** Die bauliche Umsetzung der LED-Leuchtauswechslung ist im Sommer 2018 erfolgt.
- **Heizungskonzept für Gemeindeligenschaften und Wärmeverbund Mörigen (WVM).** Die StimmbürgerInnen haben das Vorzeigeprojekt an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 15.10.2018 genehmigt. Eine Spezialkommission wird die weiteren Schritte umgehend einleiten. Die Wärmelieferung ist für den Winter 2019/2020 geplant.
- **Erneuerung Regenwasserleitung Seestrasse von Kontrollschacht 58 bis 99.** Mit dem Einbau des Deckbelages im Spätsommer 2018 und den Markierungsarbeiten im Oktober 2018 konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Ressort Finanzen

- Ein sinnvoller Einsatz der verfügbaren **Ressourcen** ist erfolgt.
- Das von der Gemeindeversammlung genehmigte **Budget 2018** wurde umgesetzt.

Kommission Freizeitanlagen am See (KOFAS)

- Das **neue Parkkonzept** ist fertiggestellt und mit der neuen Berechnung der Werften auch schon optimiert.
- Die **Volleyballfeldsanierung** konnte im Juni unter tatkräftiger Mithilfe des Zivilschutzes umgesetzt werden.
- Auch der **neue Spielplatz** konnte nach den Vorgaben des Gemeinderates gebaut werden.
- Weiterhin wurde die **bestehende Infrastruktur** mit dem fachlichen Wissen gepflegt.

Ressort Landwirtschaft und Umwelt

- Das **Vernetzungskonzept** beim neuen Wegmeister wurde gefestigt und muss sich nun im kommenden Betrieb bewähren.

Ressort Öffentliche Sicherheit

- In sämtlichen Gremien wurden die **Kontakte gepflegt und vertieft.**

Verwaltung (Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung)

- Daniel Karrer unterstützte die neue Finanzverwalterin Marianne Iseli bei der Einarbeitung. Der Gemeindeschreiber hat den Gemeinderat unterstützt beim Anstellungsverfahren der neuen Verwaltungsangestellten Beatrix Strehler.
- Die Gemeindeverwaltung wurde effizient und wirkungsorientiert geführt.
- Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben den Gemeinderat und die Kommissionen aktiv unterstützt und beraten.

ERLEICHTERN SIE DIE SCHNEERÄUMUNG

Die Räumungsarbeiten werden nach dem Winterdienstkonzept ausgeführt. Die Schneeräumung wird erleichtert, wenn folgende Punkte beachtet werden:

- Hausbesitzer und Hauswarte werden ersucht, den Schnee der Hausvorplätze nicht auf Gehweg und Strasse, sondern auf ihrem Grundstück abzulagern.
- Deponieren Sie bitte keinen Schnee im Bereich von Hydranten, damit eine Bedienung jederzeit gewährleistet ist.
- Deponieren Sie bitte die Kehrriechsäcke sowie Sperrgut usw. erst am Morgen des Abfuhrtages.
- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung oder Glatteisbekämpfung behindern könnten.
- Für die Offenhaltung zu den Gemeindestrassen (an Gemeindestrassen angrenzende Vorplätze, Garagen- und Grundstückzufahrten und dergleichen) **sind die angrenzenden Grundeigentümer verantwortlich.**

Fahrzeuge und Gegenstände, die widerrechtlich auf öffentlichem Grund abgestellt sind, können durch die Ortspolizei weggeschafft werden, wenn sie öffentliche Arbeiten oder die rechtmässige Benützung des öffentlichen Grundes behindern oder gefährden. Die



Wegschaffung ist auch gestattet, wenn die Besitzerin oder der Besitzer bzw. die Halterin oder der Halter innert nützlicher Frist nicht erreicht werden kann oder die Anordnungen der Ortspolizei nicht befolgt werden (Art. 34, Gemeindepolizeireglement vom 13.12.2004).

Für Schäden an Fahrzeugen, die durch Missachtung der vorstehenden Weisungen entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Gemeinderat, Baukommission und Gemeindedienste

WÄRMEVERBUND MÖRIGEN WVM – INFORMATION NR. 2

Mit dem folgenden Beitrag informieren wir Sie über den Stand des Projektes Wärmeverbund Mörigen WVM. Dem Gemeinderat und der Spezialkommission ist es wichtig, dass die Bürger von Mörigen zu diesem Projekt regelmässig aktuell informiert werden.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. Oktober 2018 wurde der Kredit für die Weiterbearbeitung des Wärmeverbundes genehmigt. Was ist in der Zwischenzeit alles geschehen?

- Spezialkommission ist gegründet und hat die Arbeit aufgenommen
- Das Planerteam bearbeitet das Baugesuch für die Baueingabe Mitte Dezember
- Das Verfahren der geringfügigen Änderung UeO Sektor 3 ist am Laufen
- Ab Beginn Januar 2018 werden die Wärmelieferverträge versendet

Unklarheiten bereinigen möchten wir in Bezug auf die 1. Ausführungsetappe. Die Entwicklung des Wärmeverbunds-Netzes ist noch nicht abgeschlossen. Die an der GV gezeigte und genehmigte 1. Etappe ist eine Momentaufnahme des Netzausbaus zum Zeitpunkt der GV und diente der Berechnung der Wärmegestehungskosten. Die Netzentwicklung und die Anschlüsse von Liegenschaften müssen noch weiter vorangetrieben werden. Was heisst das in Stichworten für Sie?

- Die Zentrale hat Leistungsreserven von rund 220 kW oder z. B. 18 EFH à 12 kW
- Die Netzentwicklung ist formbar und das Verteilnetz muss noch wachsen
- Je näher die Liegenschaft am Perimeter der 1. Etappe liegt, desto besser
- Jetzt ist der richtige Moment für den Liegenschaftsbesitzer, um aktiv zu werden
- Erst dann kann die Realisierbarkeit und der zeitliche Ablauf beurteilt werden

➡ Bitte melden Sie Ihre Bedürfnisse unbedingt auf der Verwaltung, damit wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Neu informieren möchten wir Sie über die Gesamtenergiekosten des Wärmeverbundes mit den aktuellen Energiepreisen. Hierzu haben wir Ihnen eine kleine Tabelle für ein durchschnittliches Einfamilienhaus vorbereitet:

Grundlagen

Energiepreis Öl (Oeko):	10.1	Rp./kWh
Energiepreis Pellets:	7.4	Rp./kWh
Energiepreis Strom:	15.8	Rp./kWh
Fernwärme:	14.2	Rp./kWh

Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, dass der Wärmeverbund in der Gesamtkostenbetrachtung und der CO₂-Bilanz eine sehr interessante Lösung darstellt.

Norm Einfamilienhaus	Öl neu	Pellets	WP L/W	WP S/W	Fernwärme
Beheizte Fläche [m ²]	180	180	180	180	180
Leistung [kW]	12	12	12	12	12
Verbrauch Öl [Liter]	2'021	-	-	-	-
Verbrauch Pellets [kg]	-	4'253	-	-	-
Verbrauch Strom [kWh]	-	-	8'783	4'927	-
Verbrauch FW [kWh]	-	-	-	-	20'200
Investitionskosten [CHF]	23'000	38'000	33'000	51'000	21'000
Kapitalkosten [CHF]	2'220	3'660	2'820	4'270	1'820
Unterhalt [CHF]	590	700	530	530	0
Energiekosten [CHF]	2'092	1'573	1'388	778	2'868
Jahresgesamtkosten [CHF]	4'900	5'900	4'700	5'600	4'700
	104%	126%	100%	119%	100%
CO ₂ -Bilanz [to/a]	6'300	300	1'000	500	0



Übersichtsplan Netzausbau 1. Etappe - Stand GV Oktober 2018

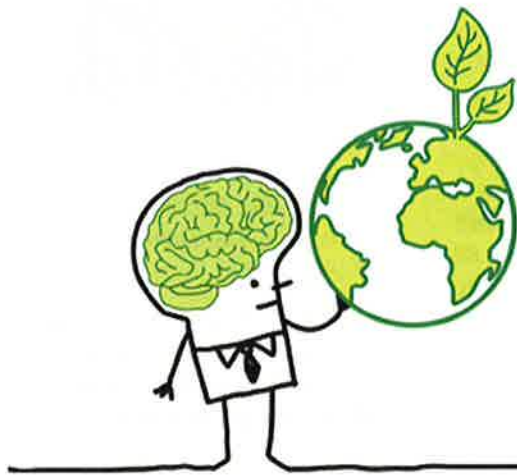
➤ Erfreut es Sie, wenn die Energie mit Schnitzel aus der näheren Umgebung produziert wird?

➤ Sind Sie bereit für eine 100% CO₂-neutrale Energieversorgung?

➤ Wir von der Spezialkommission WVM sind es!



Patrick Baumann
Vorsitzender der Kommission



Think Green

Versorgung der Region mit Kies als anspruchsvolle Daueraufgabe

Die Region plant langfristig, damit der Nachschub an Kies für die Bauwirtschaft nie knapp wird. Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport (ADT) von seeland.biel/bienne, über aktuelle Herausforderungen und Projekte.

Biel und das Seeland benötigen jedes Jahr fast 700 000 Tonnen Kies für die Bauwirtschaft. Ist die langfristige Versorgung gesichert?

Unsere Planung soll die Versorgung mit Kies laufend für die kommenden gut 30 Jahre sicherstellen. Grosse Gruben wie jene in Lyss oder die derzeit in Betrieb gehende im Challnechwald enthalten Reserven für Jahrzehnte. Geeignete neue Abbau Standorte zu finden, ist Aufgabe der Unternehmen. Mit ihnen und dem Kanton überprüfen wir derzeit, ob die Zahlen zu den erschlossenen Kiesvorkommen noch aktuell sind. Trotz grosser Vorkommen müssen wir mit Kies sorgsam umgehen. Deshalb verwendet die Bauwirtschaft immer mehr Recycling-Beton als Ersatz für frischen Kies.

Ist die Erschliessung neuer Standorte in den letzten Jahren schwieriger geworden?

Der Standort Challnechwald etwa fand eine grosse Mehrheit, aber es gab auch Widerstände und Ängste. Ein Problem waren die archäologischen Vorkommen. Auch die von den Klestransporten betroffenen Anwohner haben nicht unbedingt Freude. Generell sind die Auflagen zum Schutz der Umwelt sicher strenger geworden. Bei der

Kiesgrubenerweiterung in Belchfeld in Walperswil waren etwa zehn Arbeitsstellen betroffen. Aber es herrscht Einigkeit, dass es sinnvoller ist, unseren Kies hier abzubauen anstatt ihn aus dem Elsass zu importieren.

Wie wird entschieden, wo in Zukunft Kies abgebaut wird?

Die Initiative geht von den Abbauunternehmen aus. Als erstes müssen sie die Bereitschaft der Grundeigentümer – häufig Bürgergemeinden – abklären. Auch die Standortgemeinde muss das Projekt unterstützen. Wenn die Konferenz ADT von seeland.biel/bienne den Standort befürwortet, wird er im regionalen Richtplan verankert. Dann kann die Gemeinde die planungsrechtlichen Grundlagen für den Abbau schaffen.

Ist man sich in der Konferenz ADT immer einig?

Wir haben die Region in fünf Teilgebiete oder «Rohstoffsäulen» unterteilt, die ihre Versorgung im Interesse von kurzen Transportfahrten möglichst selber sicherstellen sollen. Da gibt es dann schon Diskussionen darüber, in welchem Teilgebiet die Erschliessung eines neuen Standorts am dringendsten ist. Wir bemühen uns um den Ausgleich innerhalb der Region.



Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transporte von seeland.biel/bienne.

Für die Wiederherstellung der Landschaft nach dem Abbau braucht es Deponiematerial. Hat es genug davon?

Das schwankt, aber derzeit hat es eher zu viel. Wichtig wäre, dass wir die oberste Bodenschicht, die bei Bauvorhaben anfällt, nicht als Auffüllmaterial verschwenden. Dazu gibt es ein interessantes Pilotprojekt eines Bodenumschlagplatzes in Walperswil. Dort soll wertvoller Humus aus dem Deponiematerial zurückgewonnen und aufbereitet werden. Die Landwirte könnten dann diesen Humus in einem vom Kanton bewilligten Gebiet nach eigenem Ermessen auf ihren Feldern verteilen. Das wäre ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Böden und zur Schonung der Deponiekapazitäten im Seeland.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen



Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login ausfüllen**, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- > Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- > Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- > Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter
www.taxme.ch

Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- > **Einsprachen** reichen Sie online ein.



Sie haben Energiefragen ...

... hier wird Ihnen geholfen

Seit dem 1. Januar 2010 ist jede Gemeinde im Kanton Bern an einer öffentlichen Energieberatungsstelle angeschlossen.

Die Tätigkeit der Energieberatungsstellen umfasst die folgenden drei Bereiche:

- Beratung (energieeffizientes Bauen und Sanieren, Heizung, Warmwasser, Förderprogramme, gesetzliche Vorgaben beim Bauen und Heizen).
- Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterstützung von Gemeindebehörden und Planungsgremien.

Auf der Homepage der Energieberatung Seeland (Stichwort: „[Energieberatung Kanton Bern](#)“) sind alle Berner Gemeinden dem Alphabet nach mit der jeweils für diese Gemeinde zuständigen Energieberatungsstelle aufgeführt. So finden Sie heraus, wer beispielsweise für Ihr Ferienhaus im Berner Oberland zuständig ist.

Die Energieberatung ist von Kanton zu Kanton sehr unterschiedlich geregelt.

 AG	 GE	 OW	 UR
 AI	 GL	 SG	 VD
 AR	 GR	 SH	 VS
 BE	 JU	 SO	 ZG
 BL	 LU	 SZ	 ZH
 BS	 NE	 TG	 FL
 FR	 NW	 TI	

Falls sich Ihr Ferienhaus in einer Gemeinde ausserhalb des Kantons Bern befindet, hilft die zweimal jährlich aktualisierte Liste vom Bundesamt für Energie mit allen Energiefachstellen und Energieberatungsstellen weiter.

Diese Liste ist auf der Homepage der Energieberatung Seeland aufgeführt, aber Sie können dort telefonisch oder per Mail nachfragen, wer wo zuständig ist.

Energieberatung Seeland

Die [Energieberatung Seeland](#) wurde am 3. März 1987 eröffnet und seither gab es über 36'500 Beratungen und Dienstleistungen. Daraus einige Beispiele vom September 2018.

Bei einem Besuch in ihrem Einfamilienhaus wurde einer Bauherrschaft aufgezeigt, welche Sanierungsmassnahmen als Ersatz für die bestehende Elektroheizung sinnvoll umsetzbar sind. Das umfasste einerseits die Kosten und mögliche Förderbeiträge, andererseits die Energieeinsparung. Danach erhielt die Bauherrschaft ein Protokoll mit allen wichtigen Informationen. Dies erfolgte zu einem [Pauschalpreis](#) von Fr. 100.--.

Eine andere Bauherrschaft wollte eine Beratung im Sitzungszimmer in Biel (kostenlos bis zu einer Stunde Aufwand) wegen des geplanten Umbaus. Bei der Besprechung konnten einige Punkte bestätigt, aber auch noch zusätzliche Hinweise wie Einsatz von Photovoltaik nicht so teuer wie angenommen und welche Vorgaben aus der [Kantonalen Energieverordnung](#) sind einzuhalten, gemacht werden.

Bei einem Baugesuch waren einige Punkte unklar. Die Begehung des Objekts, welches umgenutzt werden soll, schaffte Klarheit und die Prüfung des energietechnischen Massnahmenachweises konnte abgeschlossen werden.

Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Ich weiss, was ich will

**Organspende
ja oder nein?**

**Spendekarte
hier erhältlich**

**Informieren Sie sich
und sprechen Sie darüber!**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

www.transplantinfo.ch

Aktion «Bäumiges Seeland» Vergünstigte Hochstamm- Obst- und Nussbäume

Direktverkauf von ausgesuchten Sorten bei

- Baumschule Dubler, Lüscherz; 079 334 72 40
- Bio-Baumschule Glauser, Noflen; 031 782 07 07

Von 1. Nov. 2018 bis 31. März 2019

www.pronatura-be.ch/de/aktion-baeumiges-seeland



DER REFORMIERTE KIRCHGEMEINDERAT TÄUFFELEN SUCHT NEUE MITGLIEDER

Der Kirchgemeinderat besteht aus 7 Mitgliedern. Jede Einwohnergemeinde (Epsach, Hagneck, Hermrigen, Mörigen und Täuffelen-Gerolfingen) soll nach Möglichkeit vertreten sein.

Aufgrund diverser Vakanzen suchen wir in allen angeschlossenen Gemeinden neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat. Wählbar sind Personen, die in der Kirchgemeinde Täuffelen stimmberechtigt sind (Art. 53 OgR).

Interessierte Personen können sich direkt bei einem Kirchgemeinderatsmitglied melden oder schriftlich den Wahlvorschlag beim Sekretariat, Hauptstrasse 100, Postfach 225, 2575 Täuffelen, kirche.taeuffelen@bluewin.ch, einreichen.

Kirchgemeinderat Täuffelen

DIE VERWALTUNG MELDET:

ÖFFNUNGSZEITEN AHV-ZWEIGSTELLE IPSACH

VORMITTAG

- Mo – Do 08.00 - 11.30 Uhr
- Fr geschlossen

NACHMITTAG

- Mo 14.00 - 18.00 Uhr
- Di – Do 14.00 - 17.00 Uhr
- Fr geschlossen

Tel. 032 333 78 02

Fax 032 333 78 79

Mail reg.ahv-zweigstelle@ipsach.ch

KEHRICHTABFUHR WÄHREND DEN FESTTAGEN



Die Kehrlichtabfuhren finden wie folgt statt:

- **Donnerstag, 27. Dezember 2018**
- **Donnerstag, 3. Januar 2019**

Sämtlich abzuführendes Material muss jeweils bis **spätestens um 07.00 Uhr** bereit stehen.

TAGESKARTEN GEMEINDE

Reisen erweitert den Horizont!

Die Gemeinde Mörigen verfügt über zwei GA-Tageskarten, welche Ihnen ein bequemes und entspanntes Reiseerlebnis zu einem günstigen Tarif ermöglichen! Sie können die Tickets problemlos telefonisch oder per E-Mail bei uns reservieren.

Für MöriegerInnen kostet eine Tageskarte Fr. 42.00, für Auswärtige Fr. 47.00. Ist die Tageskarte am Reisetag noch frei und Sie wollen diese kurzfristig benutzen, zahlen Sie nur Fr. 21.00 pro Karte.



Die Tageskarte ist gültig auf öffentlichen Verkehrsmitteln in den meisten Schweizer Städten und Agglomerationen.

Reservation und Bezug über die Finanzverwaltung Mörigen (Tel. 032 397 02 04 oder gemeinde@moerigen.ch).

VERANSTALTUNGSHINWEISE DER GEMEINDE

DATUM	ANLASS	VERANSTALTER
25.01.2019	GV Seeblick	Musikgesellschaft
06.02.2019	Jassmeisterschaft Seeblick	Schützenverein
20.02.2019	Eine Möriegerin erzählt (Jane Salzmänn) Seeblick	Dorfverein
09./10.03.2019	Vorstellung „Wo blüht d’Clea“ Aula	Theaterbühne
15.03.2019	GV Seeblick	Dorfverein
15./16.03.2019	Vorstellung „Wo blüht d’Clea“ Aula	Theaterbühne
23./24.03.2019	Vorstellung „Wo blüht d’Clea“ Aula	Theaterbühne
30.03.2019	Jahreskonzert Mehrweckhalle	Musikgesellschaft
03.06.2019	Gemeindeversammlung Aula	Gemeinde
21. - 23.06.2019	Kantonales Musikfest Thun	Musikgesellschaft
20.10.2019	National- und Ständeratswahlen	Gemeinde
28.10.2019	Bürgerforum / a.o. Gemeindeversammlung Aula	Gemeinde
02.12.2019	Gemeindeversammlung Aula	Gemeinde

THEATERBUHNE MÖRIGEN

2019

Eigenproduktion

Wo bleibt d'Clea

Spielzeiten:	Samstag	9. März	20:00 Uhr
	Sonntag	10. März	17:00 Uhr
	Freitag	15. März	20:00 Uhr
	Samstag	16. März	20:00 Uhr
	Freitag	23. März	20:00 Uhr
	Samstag	24. März	20:00 Uhr

Spielort: Gemeindesaal, Schulstr. 21, 2572 Mörigen
Bar- und Kassaöffnung 1h vor Beginn

Eintritt: Erwachsene Fr. 20.- / Kinder Fr. 10.-

Reservation: ab 11. Februar unter Tel. 079 641 88 52
Mo-Fr 11-13:00 Uhr / 17-19:00 Uhr Sa 09:00-11:00 Uhr
oder per E-Mail unter www.tbmorigen.ch



SCHLISSLUNG GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Die Gemeindeverwaltung bleibt während den Winterferien wie folgt geschlossen:

Montag, 24. Dezember 2018, bis Freitag, 4. Januar 2019.

Ab Montag, 7. Januar 2019, 14.00 Uhr, ist der Schalter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Das nächste INFO erscheint im März 2019.



...wünschen der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Schulstrasse 21
2572 Mörigen

Telefon 032 397 02 02
Telefax 032 397 02 01

E-Mail gemeinde@moerigen.ch
Web www.moerigen.ch